

# GEMEINDE WESTENSEE

## *NIEDERSCHRIFT*

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Westensee  
am Montag, dem 31. Januar 2011, um 19.30 Uhr,  
im Bürgerhaus in Westensee

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 20.10 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 94 bis 98 Verhandlungsniederschriften sowie Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 - 9.

Anzahl der Besucher: 4

Gesetzliche Mitgliederzahl: 13

### Anwesend:

#### **a) stimmberechtigt:**

- |     |                     |                        |
|-----|---------------------|------------------------|
| 1.  | Bürgermeister       | Adolf Dibbern          |
| 2.  | Gemeindevertreter   | Rolf-Dieter Carstensen |
| 3.  | Gemeindevertreterin | Helma Carl             |
| 4.  | Gemeindevertreter   | Dieter Höpner          |
| 5.  | Gemeindevertreter   | Martin Sell            |
| 6.  | Gemeindevertreter   | Klaus Schneider        |
| 7.  | Gemeindevertreter   | Lothar Thormählen      |
| 8.  | Gemeindevertreter   | Jörn Klauza            |
| 9.  | Gemeindevertreter   | Dr. Detlev von Bülow   |
| 10. | Gemeindevertreterin | Uta Manthe             |
| 11. | Gemeindevertreter   | Henning Büller         |
| 12. | Gemeindevertreter   | Heinz Peter Busch      |
| 13. | Gemeindevertreter   | Rainer Feldmann        |

#### **b) nicht stimmberechtigt:**

Frau Vanessa Brandt Protokollführerin

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Westensee waren durch Einladung vom 21. Januar 2011, zu Montag, 31. Januar 2011, 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Bürgermeister Dibbern eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Besucher. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Form und Frist der Einladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Westensee ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Mit Zustimmung der Gemeindevertretung wird die Tagesordnung wie folgt geändert :

Der alte TOP 5 „Energiekonzept Grundschule / Sporthalle Westensee“ wird abgesetzt dafür wird der Tagesordnungspunkt „Bau eines Toilettenhäuschens mit Außendusche an der Badestelle in Westensee“ neu eingefügt.

StV: einstimmig dafür

Somit wird über folgende geänderte Tagesordnungspunkte beraten:

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlich:**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)
3. Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15. Dezember 2011
- 4 a. Bericht des Bürgermeisters
- 4 b. Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 4 c. Fragen von Gemeindevertretern
5. Bau eines Toilettenhäuschens mit Außendusche an der Badestelle in Westensee
6. Erstellung eines Kanalkatasters für die Oberflächenbeseitigung
7. Spülen und Filmen der parallel zu den Schmutzwasserrohren liegenden Oberflächenwasserverrohrung
8. 3. Änderung der Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Gemeinde Westensee
9. Verschiedenes

#### **Nichtöffentlich:**

1. Bericht zu Bauanträgen pp.
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Vertragsangelegenheiten
4. Verschiedenes

## **TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **TOP 3 Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15. Dezember 2010**

Gegen das Protokoll vom 15. Dezember 2010 werden keine Einwände erhoben. Herr Busch weist allerdings daraufhin, dass unter TOP 9 im 3. Absatz in seinem Namen das „c“ fehlt. Das Protokoll gilt somit als festgestellt.

#### **TOP 4 a Bericht des Bürgermeisters**

Der Vorsitzende berichtet unter anderem, dass

- die Einwohnerzahl der Gemeinde Westensee zurzeit 1.553 beträgt;
- die Niederdeutsche Bühne am 19.03.2011 um 20.00 Uhr in der Turnhalle in Westensee zu Gast ist;
- die Aktion „Sauberes Dorf am 09.04.2011 stattfindet. Treffpunkte sind der Parkplatz am See in Westensee sowie die Feuerwehrgerätehäuser in Wrohe und Brux;
- am 20.01.2011 eine Einwohnerversammlung stattgefunden hat. Es waren 81 Bürger/innen anwesend. Es wurde das Konzept über den Bau einer Gaststätte auf dem Parkplatz am See vorgestellt und seitens der Bürger/innen Anregungen und Vorschläge hierzu gegeben. Weiterhin wurde ein Arbeitskreis aus 18 Personen unter der Leitung der Gemeindevertreterin Uta Manthe gebildet, der weitere Vorschläge und Empfehlungen zu dem Projekt erarbeiten soll. Die erste Sitzung des Arbeitskreises wird am kommenden Donnerstag um 20.00 Uhr im Raum der Betreuten Grundschule stattfinden.

#### **TOP 4 b Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Bau- und Wegeausschussvorsitzender Busch berichtet, dass in der letzten Ausschusssitzung über das vom Ingenieurbüro Schröder vorliegende Energiekonzept für die Grundschule und Sporthalle Westensee beraten werden sollte. Zu dieser Sitzung wurde Herr Schröder eingeladen, um sein Konzept vorzustellen. Leider hatte dieser den Termin vergessen und ist nicht erschienen, so dass viele Fragen, die noch vom Ingenieurbüro beantwortet werden müssen, offen geblieben sind. Es findet daher am 08.02.2010 erneut eine Bauausschusssitzung statt, zu der Herr Schröder kommen wird.

Der Finanzausschuss hat am 17.01.2011 getagt. Herr Carstensen erklärt, dass die beratenen Punkte in der heutigen Sitzung behandelt werden.

Der Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss sowie der Jugend-, Schul- u. Sportausschuss haben nicht getagt.

#### **TOP 4 c Fragen von Gemeindevertretern**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **TOP 5 Bau eines Toilettenhäuschens mit Außendusche an der Badestelle in Westensee**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zuvor im Finanzausschuss beraten. Herr Carstensen informiert, dass im Ausschuss über zwei Möglichkeiten zum Bau eines Toilettenhäuschens an der Badestelle diskutiert wurde: Entweder separat durch die Gemeinde betrieben oder wieder wie bisher in Zusammenhang mit einer zukünftigen Gaststätte. Der Finanzausschuss ist der Meinung, dass der Bau des Toilettenhäuschens wichtig für die Attraktivität der Badestelle ist. Da man noch nicht

weiß, wie es mit der Projektplanung zum Bau der Gaststätte weitergeht, sollte die Errichtung des Häuschens separat und nicht vom Bau des anderen Projektes abhängig gemacht werden. Der Finanzausschuss empfiehlt daher der Gemeindevertretung, ein separates Toilettenhäuschen zu errichten und die Planungen in Auftrag zu geben.

Herr Thormählen merkt an, dass er den Bau für sinnvoll erachtet. Er würde sich allerdings zukünftig wünschen, dass, wenn derartige Themen so kurzfristig auf die Tagesordnung gesetzt werden, auch die Folgekosten ermittelt und berücksichtigt werden.

Herr Büller ist der Ansicht, dass mit dem Bau des Häuschens gewartet werden sollte, bis Näheres zu den Planungen des Gaststättenbaus bekannt ist. Wenn der Bau in Planung gegeben wird, kostet es Geld. Weiterhin spricht er das Thema Vandalismus an.

Nach weiterer ausführlicher Beratung lässt Herr Dibbern über die Empfehlung des Finanzausschusses abstimmen, ein separates Toilettenhäuschen mit Außendusche zu errichten und die Planungen in Auftrag zu geben.

StV.:            12 Ja            1 Nein            0 Enthaltungen

## **TOP 6            Erstellung eines Kanalkatasters für die Oberflächenbeseitigung**

Bgm. Dibbern gibt eine kurze Erläuterung zum Sachverhalt. Danach ist jede Gemeinde verpflichtet bis zum 23.02.2012 ein Kanalkataster für die im öffentlichen Grund verlegten Rohre des Oberflächenwassers erstellen zu lassen. Für die Erstellung des Katasters liegt ein Angebot des Ingenieurbüros Urban vor. Das Angebot umfasst drei mögliche Varianten zur Erstellung eines Katasters. Die erste Variante beinhaltet die Erarbeitung eines Katasters in vollem Umfang innerhalb eines Jahres und beläuft sich auf 59.000,00 €. Die zweite Variante ist die Erstellung eines Kanalkatasters in minimalen Umfang und enthält die Ausführungen, die die Gemeinde aufgrund der gesetzlichen Vorgaben erbringen muss. Die Kosten hierfür betragen 19.000,00 €. Die dritte Variante enthält die Erstellung eines Kanalkatasters in drei Arbeitsschritten (über 3 Jahre verteilt).

Nach kurzer Beratung herrscht unter den anwesenden Gemeindevertretern Einigkeit darüber, die Minimallösung in Auftrag zu geben.

Die Gemeindevertretung beschließt daher, die Erstellung eines Kanalkatasters in minimalen Umfang in Auftrag zu geben.

StV.:            einstimmig dafür

## **TOP 7            Spülen und Filmen der parallel zu den Schmutzwasserrohren liegenden Oberflächenwasserverrohrung**

Es liegt ein Schreiben der Schlesweg Abwasser GmbH hinsichtlich der Möglichkeit vor, die Regenwasserkanäle zusätzlich zu den Schmutzwasserrohren auf gleicher Preisbasis mitzuspizieren, um so Einsparungspotentiale zu erreichen. Die Schlesweg Abwasser GmbH hat mit der für die Inspizierung der

Schmutzwasserkanäle beauftragten Firma gesprochen und die Firma empfiehlt, die Leistungen nicht mitmachen zu lassen, da hierdurch keine Einsparungen erzielt werden würden. Das liegt unter anderem daran, dass die Regenwasserkanäle in der Regel höher versandet sind als die Schmutzwasserkanäle, die Firma fährt diese daher mit anderen Fahrzeugen an. Außerdem ist die Spülmenge höher als im Schmutzwasserkanal und es ist davon auszugehen, dass von den Regenwasserkanälen keine ausreichenden Lage- und Spülpläne vorliegen.

Da keine Einsparungspotentiale durch das Mitinspizieren erreicht werden können, beschließt die Gemeindevertretung, das Spülen und Filmen der Regenwasserkanäle im Rahmen der Schmutzwasserkanalinspizierung entfallen zu lassen.

StV.:                    einstimmig dafür

**TOP 8            3. Änderung der Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Gemeinde Westensee**

Die 3. Änderung der Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Gemeinde Westensee liegt allen Gemeindevertretern als Entwurf vor. Herr Dibbern erklärt, dass die ursprünglich bis zum 24. November 2010 geltenden erhöhten Wertgrenzen bis zum 31. Dezember 2011 fort gelten sollen. Auslöser für die Änderung hinsichtlich der Weitergeltung der erhöhten Wertgrenzen ist die Vergabeordnung des Landes vom 15.12.2010.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beschließt die Gemeindevertretung die 3. Änderung der Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Gemeinde Westensee vom 14.12.2001 in der vorliegenden Fassung.

StV:                    einstimmig dafür

**TOP 9            Verschiedenes**

Herr Dr. von Bülow berichtet, dass auf der L48 ein tödlicher Verkehrsunfall erfolgt ist. Es wird vermutet, dass der Unfall infolge von Wildwechsel passiert ist. Auf dieser Strecke hat es in der Vergangenheit schon viele Wildunfälle gegeben. Herr Dr. von Bülow hält es daher für einen untragbaren Zustand, dass es an der Strecke keine Hinweisschilder auf Wildwechsel gibt. Das Verkehrsamt in Rendsburg soll daher darüber informiert und gebeten werden, Hinweisschilder aufzustellen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Bürgermeister Dibbern dankt für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 20.10 Uhr.

.....  
Bürgermeister

.....  
Protokollführerin